

Am 2. April 2018 verstarb mit Martin Löwenberg ein bemerkenswerter Mensch, engagierter Freund sowie ein unermüdlicher Streiter für Gerechtigkeit und Frieden Frieden und Gerechtigkeit. Die Beratungsstelle BEFORE bedauert diesen Verlust sehr. Seine Energie, seine Tatkraft und seine verbindliche Art werden in Zukunft fehlen.

In einer bewegenden Trauerfeier auf dem Ostfriedhof nahmen am 23. April zahlreiche Münchener\*innen Abschied von Löwenberg, der sich Zeit seines Lebens gegen Ungerechtigkeit und Ausgrenzung eingesetzt hatte. Als Überlebender der nationalsozialistischen Verfolgung, den auch seine Zeit in den Konzentrationslagern nicht brechen konnte, unterstützte er die Proteste gegen die Aktivitäten der extremen Rechten in der Bundesrepublik nach Kräften und positionierte sich unmissverständlich gegen rechte Ideologien. Der Losung „nie wieder Faschismus, nie wieder Krieg“ ließ Löwenberg Taten folgen und setzte sich gegen Remilitarisierung und die alte wie neue extreme Rechte ein. Besonders der zivilgesellschaftliche Protest gegen rechte Umtriebe war ihm stets ein Anliegen, das er mit Leidenschaft verfolgte. Wir bedanken uns bei ihm von Herzen für sein lebenslanges unentwegtes Engagement für eine weltoffene, solidarische Gesellschaft. Er ist ein Vorbild für alle, die gegen Ausgrenzung, Diskriminierung und rechte Ideologien Stellung beziehen.

Wir sind zutiefst gerührt und fühlen uns geehrt, dass die Familie von Martin Löwenberg in ihrer Trauer unsere Beratungsstelle in ihre Gedanken eingeschlossen hat und zur Unterstützung von BEFORE aufruft. Herzlichen Dank allen Spender\*innen, die diesem Aufruf folgen.

Die eingehenden Spenden werden wir im Sinne von Martin Löwenberg für die Arbeit gegen Diskriminierung, Rassismus und rechte Gewalt verwenden.

München, 26.04.2018

Das Team der Beratungsstelle BEFORE

BEFORE e.V.